



Die Spielregeln der Spielstadt Donauries

Die Spielstadt Donauries ist eine Stadt von und für Kinder, in der es wie in einer richtigen Stadt zugeht. Die Stadt wird von Kindern und Jugendlichen unter Mitwirkung von Erwachsenen betrieben und verwaltet. Grundlage dafür sind die Spielregeln der Spielstadt Donauries.

1. Der Start

Du bekommst im **Meldeamt** im Eingangsbereich deinen **Bürgerausweis**. Damit wirst du Bürger/in der Spielstadt Donauries, kannst arbeiten, einkaufen, Geld ausgeben, wählen und abstimmen. Der Bürgerausweis ist dein persönliches Dokument, für das du selbst verantwortlich bist. Bei Verlust fällt eine Gebühr von 8,- Doneten für den Ersatzausweis an.

Am Ende jeden Tages musst du deinen Bürgerausweis wieder im Meldeamt abgeben.

Die Währung der Spielstadt Donauries heißt „**Donete**“.

Es gibt 1, 2,5,10,20 und 50 Doneten-Geldscheine. Als Startgeld bekommt jeder 5 Doneten.

2. Arbeiten und Geld verdienen

Die Arbeitsplätze werden im **Arbeitsamt** vergeben. Mit der **Arbeitskarte** vom Arbeitsamt kannst du sofort zu deiner Arbeitsstelle gehen und dich dort melden. Du gibst deine Arbeitskarte ab und erledigst den Papierkram. Es wird zum Beispiel aufgeschrieben, wann du angefangen hast, damit du später auch den gerechten Lohn bekommst. Dann wirst du in deine Aufgaben eingewiesen und los geht's!

Es gibt eine wichtige **Ausnahme**: In der ersten Stunde **am Morgen von 10 bis 11 Uhr** suchst du dir deinen **Arbeitsplatz selbst** in einer der Spielstationen. Wenn dort alle Arbeitsplätze besetzt sind, musst du weitersuchen oder dich ans Arbeitsamt wenden.

Eine **Arbeitseinheit** dauert **eine Stunde** (60 Minuten). Wenn dir die Arbeit nicht gefällt, kannst du jederzeit kündigen - **Lohn** gibt es aber erst, wenn du **eine Stunde** lang durchgehalten hast. Du darfst **höchstens zwei Stunden** am Stück an derselben Arbeitsstelle bleiben. Nach Beendigung der Arbeit erhältst du deine Arbeitskarte zurück, auf der jetzt steht wie lange du gearbeitet hast. Die **Arbeitskarte** musst du zusammen mit deinem **Lohnzettel** innerhalb einer halben Stunde in der **Bank** abgeben. Dort erhältst du **bare Doneten** oder kannst den Lohn auf dein **eigenes Konto** einzahlen lassen. Arbeitskarten, die später abgegeben werden, verlieren ihre Gültigkeit und du bekommst keinen Lohn. Der Handel mit Arbeitskarten ist strengstens verboten.

Für **eine Stunde Arbeit** gibt es **zehn Doneten**. Zwei Doneten davon werden gleich von der Bank als **Stadtsteuer** einbehalten. Der Lohn ist übrigens für jede Arbeit gleich.

3. Wahlen und Stadtpolitik

Die Mitbestimmung ist in der Spielstadt besonders wichtig und funktioniert so:

Die Wahlen für das Amt des/der **Bürgermeister/in** und der **4 Stadträte** finden am **Dienstag nachmittags** statt. Der/die Bürgermeister/in führt die Geschäfte der Stadt gemeinsam mit dem/der Vertreter/in und den **4 Stadträten**.

Alle Bürger/innen können **wählen**. Jedoch können nur die Bürger/innen **kandidieren**, welche alle **Anforderungen** vollständig bis zur Wahl erfüllt haben. Wenn du für ein Amt kandidierst, musst du

drei Stempel (Verwaltung und zwei weitere Arbeitsbereiche) haben und zusätzlich **zehn Unterschriften** von Mitbürger/innen sammeln, die dich unterstützen. Dann kannst du dich beim Wahlamt auf dem Rathaus eintragen lassen. Der genaue Ablauf der Wahl ist in der **Wahlordnung** festgehalten und liegt im Rathaus zur Einsicht aus.

Nach der Wahl: Der/die Bürgermeister/in hat **jeden Tag mindestens eine Sitzung** mit dem Stadtrat im Rathaus. Zudem kann der/die Bürgermeister/in eine **Bürgerversammlung** einberufen, bei der jede/r Bürger/in eine Meinung sagen kann. Die Versammlung wird vom Rathaus vorbereitet.

Die Bürgerversammlung ist das Gremium das **Gesetze und neue Regeln** der Spielstadt Donauries beschließt und auch wieder ändern kann. Außerdem können Bürger/innen **Anträge** stellen, über die dann abgestimmt wird. Eine Bürgerversammlung kann auch von den Bürger/innen einberufen werden, wenn dafür mindestens **30 Unterschriften** gesammelt werden.

4. Bürgerpflichten und Regelverstöße

Die Spielstadt Donauries lebt von ihren Bürger/innen und deren **aktiver Beteiligung** am Spielstadtleben. Alle Bürger/innen der Spielstadt Donauries sind gleichberechtigt. Jede/r Bürger/in ist auch für den **friedlichen Verlauf**, sowie Ordnung und Sauberkeit der Spielstadt verantwortlich. In der Spielstadt gilt grundsätzlich das Gebot für Respekt, Toleranz und Hilfsbereitschaft. Die **Spielregeln** sind einzuhalten und gelten für alle Bürger/innen gleichermaßen. Gewalt und Diebstähle sind in jeglicher Form **verboten**. Die Gefährdung des ordnungsgemäßen Ablaufs der Spielstadt kann ein **Spielstadtverbot** zur Folge haben.

5. Wer Regeln aufstellt, kann sie auch verändern

Auch Gutes und Bewährtes kann man besser machen und deswegen können auch diese Regeln ergänzt und verändert werden. Voraussetzung dafür ist ein **Mehrheitsbeschluss** (einfache Mehrheit) in der Bürgerversammlung.